

# Die katholische Elite Frankreichs

Schwierigkeiten und Erfolge.

Von  
Rektor Mgr. A. Vaudrillart, Institut Catholique (Paris).

Auf der II. Internationalen Katholischen Woche, die vom 15.—21. September in Genf stattfand, hielt Sr. Bischof Erzbischof von Paris Alfred Vaudrillart, seit 1907 Rektor der Pariser katholischen Universität, einen Vortrag über die geistige Situation des französischen Katholizismus, wobei er in ausführlicher Weise auf die Rolle der katholischen Elite zu sprechen kam. Mgr. Vaudrillart, seit mehr als einem halben Jahrhundert inmitten des intellektuellen Lebens seines Vaterlandes lebend, Gelehrter von Weltberühmtheit und Präsident des Comité Catholique des Amis des Français, ist wie kaum ein zweiter autorisiert, sich über das bezeichnete Thema zu äußern.

Seit 1890 verkündet man in Frankreich, einem Ausspruch des Philosophen Ollé-Laprune folgend, in periodischen Zeitabständen: „Die junge Generation kehrt zu Christus zurück! Gleichwohl nahm das Wert der Entchristlichung keinen Fortgang. Ende 1905 erreichte er seine stärkste Intensität. Trotz einer unbestreitbaren Befriedigung ist aber Frankreich auch heute nicht wiederchristlich. Worin besteht also die katholische Erneuerung, von der man so viel spricht? Gibt es tatsächlich eine religiöse Wiedergeburt in Frankreich, hauptsächlich in den Kreisen der geistigen Führerschaft? Ist sie aufrichtig, tief und bleibend? Die Frage ist 1926 und 1927 in einer Reihe von Konferenzen, die nacheinander von M. Guy Grand veröffentlicht wurden, lebhaft debattiert worden. Meistens bejahte man sie; einige sahen in der Bewegung nur etwas Oberflächliches, aus dem Krieg Geborenes, ja selbst eine simple Form von Religiosität, die sich selbst mit Atheismus verträge.

Meiner Meinung nach ist die religiöse Wiedergeburt, wenn auch zuweilen untermischt mit weniger soliden, etwas unklaren Mystizismus entsprungen, tatsächlich vorhanden, aufrichtig und tief, so daß der Katholizismus heute, insbesondere im intellektuellen Bereich, eine jener großen Kräfte darstellt, die Frankreich bestimmen. Die Erneuerung ist sowohl im Reich der Ideen, wie im Reich der Tatsachen sichtbar, und zwar in einem Grade, daß die politischen und anderweitigen Gegner der Religion von erster Besorgnis erfüllt sind.

Vor allem sind es die Ursprünge dieser Bewegung, die am häufigsten Anlaß zu Einwendungen gegen ihre Ernsthaftigkeit geben: die ästhetische und literarische Bewegung, die geistlich-mystische und mystische, die auf gesellschaftliche Zweckmäßigkeiten und Sozialreform gerichtet, die traditionalistische und politische Bewegung (Action Française) — all das übersteigert und ineinandergefügt durch den Krieg und seine Folgen. Gewiß würde es sich nicht um eine wahre Rückkehr zur Religion, gleichwie denn zum Katholizismus handeln, wenn nur jene Erscheinungen festgestellt werden könnten. Aber wie es Ausgangspunkte gegeben hat, so hat es auch einen Anknüpfungspunkt gegeben: die Wahrheit. Wer bei den Ausgängen stehen blieb, hat verlagert (z. B. gewisse Mystiker oder auch gewisse Anhänger der Action Française); die anderen keineswegs, sie haben den wahren Gott und den wahren Glauben gefunden. Man kann hierbei an ein Wort von Mgr. d'Hullit erinnern, den man gegen Hunsman und seinen Apologeten aufbringen wollte: „Er hat Gott gefunden, wie es in seinen Kräften und in seiner Art lag; doch hat er ihn gefunden.“ Die Religion, mit unserem ganzen Sein verbunden, hat doch menschliche Anknüpfungspunkte in uns.

Die gegenwärtige religiöse Bewegung wird im Gegensatz zu der neuchristlichen von 1890 durch den Umstand gekennzeichnet, daß sie von einer geistigen und seelischen Verwendung zur geoffenbarten Wahrheit, zur dogmatischen Lehre und zu den religiösen Handlungen der katholischen Kirche getragen ist. So haben sie schon vor

dem Krieg die Männer des Schrifttums erklärt, die zur Zahl der Hauptinitiatoren gehörten: Paul Claudel, Georges Duménil, Charles Peguy. Seitdem ist dieses Werkmal noch deutlicher geworden. Das sind nur Liberale, könnte man sagen. Gewiß, aber auch die Männer der Kirche und die Theologen, die 1875 die Begründer des freien katholischen Hochschulunterrichts waren, haben vollkommen eingesehen, daß die unverminderte Wiederherstellung der christlichen Lehre die Hauptarbeit bilde, daß es deshalb nicht nur galt, der studierenden Jugend durch christliche Lehrer das gleiche vorbereitende Fachwissen zu vermitteln, wie es durch die sog. neutralen Lehrer auf den Staatsuniversitäten geschah, sondern mehr: Wiederherstellung einer christlichen Philosophie mit vernünftiger Rückkehr zum hl. Thomas von Aquin; Anwendung modern wissenschaftlicher und kritischer Methoden auf die Glaubenswissenschaften; Religions- und Kirchengeschichte; katholische Gesellschaftslehre; Lehre vom christlichen Naturrecht. Welches Mutes bedurfte es bei den Männern der Kirche, die angesichts der Feindseligkeit auf der einen Seite, argwöhnischen Mißtrauens auf der andern Seite die Aufgabe im Angriff nahmen! Mgr. d'Hullit, Abbe de Broglie, Mgr. Dugasne, Mgr. Battifol und andere haben das Werk begonnen; und es ist vollendet worden. Durch bewundernswerte Meister wird es fortgeführt, selbst an den Staatsuniversitäten, durch Prof. Renaud J. B. in Paris. Den katholischen Hochschulen, die eine der Religion und der Kirche treu ergebene Laien- und Klerikale herangebildet haben, gebührt ein besonderes Lob. Außer der geistigen Hinwendung zur Kirche sind die wahre mystische Erneuerung, der häufige Empfang der hl. Sakramente, die geistlichen Lehungen, die Priester- und Ordensberufungen ebenso viele Beweise für die Wirkkraft und Echtheit der Erneuerung.

Wenn dem so ist, woher kommt es dann, daß Frankreich in so vielen Teilen noch immer derart entchristlicht erscheint? Was hat sie denn erobert, diese „eroberte Jugend“?

Man darf die großen Schwierigkeiten nicht übersehen, die einer Rechristianisierung Frankreichs entgegenstehen. So mancher Führer des französischen Katholizismus ist im Weltkrieg getötet worden. Im übrigen sind die bereits erzielten Ergebnisse auch nicht zu verachten. Sie können folgendermaßen zusammengefaßt werden: 1. Im intellektuellen Bereich: Liquidierung des Säkularismus; Erschütterung der positivistischen und irreligiösen Soziologie; Neuorientierung im Sinne größerer Selbstbestimmtheit der sog. unabhängigen Wissenschaft gegenüber Kirchengeschichte, Ursprung des Christentums und der Rolle der Kirche im Laufe der Jahrhunderte. 2. Im Bereich der Organisation, vor allem der katholischen Jugend, aber auch der Katholiken im allgemeinen: ein ungeheurer Fortschritt, von dem mannigfache impulsive und stark nachwirkende Rundgebungen in der französischen Öffentlichkeit Zeugnis geben. 3. Im Bereich der Politik und des Sozialen: weit weniger mißtrauische Ablehnung im Volke und eine unkegelnbare Veränderung in der Haltung der Regierenden. In dieser Hinsicht sieht es nicht schwer, die positiven Ergebnisse aufzuzählen, die seit Kriegsende erzielt worden sind, und nachzuweisen, daß trotz momentaner Siege des Linksblocks eine wirkliche Annäherung zwischen Kirche und Staat stattgefunden hat (Orléans, Carthago, Algier); insbesondere haben einige der höchstehenden französischen Staatsmänner eingesehen, daß Frankreichs Wohl eine gewisse Zusammenarbeit mit der religiösen Macht, d. h. in diesem Fall mit der katholischen Kirche, erfordert.

Es ist also keineswegs übertrieben, festzustellen, daß der Katholizismus wieder eine der maßgebenden Kräfte des zeitgenössischen Frankreichs bildet. Die Aufgabe der Generation von 1890 war es, die Anteiligen dem Glauben zurückzugewinnen; die Aufgabe der Generation von 1930 wird es sein, die Massen dem Glauben zurückzugewinnen.

C. P., Genf.

## 197. Sächsischer Landes-Lotterie

5. Klasse. — Letzte Ziehung vom 29. September. — 25. Tag.  
(Ohne Gewähr.)

|   |
|---|
| 40 000 Mark und 250 000 Mark Prämie: 120336.  |
| 5000 Mark: 100253.  |
| 3000 Mark: 19304 35053 47792 97812 101578 136810 145877 151892.   |
| 2000 Mark: 3115 8990 11830 20488 34500 50399 50839 80141 96371 96430 97727 120677 133187 143275 151082 155842 159155.   |
| 1000 Mark: 281 3937 11492 17120 17035 21647 20054 33374 37323 37498 53074 57126 62789 66561 69458 69662 78437 83516 85402 97171 97363 103118 104325 105086 108874 111089 120199 126853 129685 130225 130614 155696.   |
| 500 Mark: 1392 5167 6269 7599 9483 13082 20414 30084 31549 33319 38087 41753 41891 42594 47026 48072 48706 48730 53418 60400 61799 64019 70713 72713 74741 75765 77675 79080 90405 91186 91338 94437 99830 104051 105771 105857 106845 108715 114533 116232 116549 120696 127845 130818 140099 147079 149454 149511 156858.   |
| 400 Mark: 918 1891 4275 6921 8700 8244 8604 9409 10630 10455 11779 17563 19618 20744 21005 22785 23238 24058 25048 27376 30664 30434 33087 33664 35795 35150 35401 36068 36495 38774 39805 39534 40409 40689 41820 41447 41363 42220 44747 45209 46676 47483 48607 48301 48450 49803 49871 52008 52453 53520 54643 54772 56755 61859 62722 62292 63512 65834 66867 67052 68553 70329 70018 71063 71150 72887 73306 74884 74592 76207 77357 78864 80890 84058 84856 85004 85163 85738 85201 86718 86175 87511 87788 88094 88803 91188 92306 93185 93883 96215 99717 99860 99219 99606 101306 101497 104085 104814 104658 106864 108448 110729 112223 111921 115625 116306 118073 119622 119882 119628 120132 122649 124728 124881 126482 127699 129558 129239 130081 130802 131587 132005 132108 133423 134152 135835 136756 137630 138299 138157 139207 141818 143480 143570 145662 144061 144330 146252 147075 148299 148714 148406 148433 149014 149896 149122 150125 150524 154034 154398 150494 150191. |

## Ereignisse des Tages

Am Sonnabend nachmittags gegen 15.30 Uhr fuhr auf der eingleisigen Straße Kammerstrichen-Kreutz ein Personenzug auf eine aus entgegengesetzter Richtung kommende Lokomotive auf. Beide Lokomotiven sowie der Personenzug des Personenzuges entgleisten. 12 Personen trugen leichte Verletzungen davon, von denen zehn ihre Reise fortsetzen konnten. Die Eisenbahnstrecke mußte auf etwa drei Stunden gesperrt werden. Eine eingehende Untersuchung ist eingeleitet worden.

Die Original-Gemälde „Anbetung Christi“ von Lukas Cranach, „Ecole de Bruges“, „Bauernjüngere“ von Pega und ein Engelbrechtsen, die Mitte Juli einem Dresdener Kunsthändler übergeben wurden, sind spurlos verschwunden. Die Bilder haben einen Gesamtwert von etwa 50 000 Mark. Angaben über den Verbleib werden nach dem Kriminalamt Dresden, Zimmer 55 b, erbeten, wo von einigen der Bilder Reproduktionen ausliehen.

## Dresdner Schlachtmessung

Dresden, 29. September. Auftrieb: 110 Ochsen, 292 Bullen, 318 Kühe, 59 Ferkeln, 9 Ferkel, 612 Kälber, 1016 Schafe, 3584 Schweine, zusammen: 6000 Schlachttiere. Preise: Ochsen: a) 1. 58—62 (100), 2. 48—56 (98), 3. 41—47 (91), 2. 38—41 (81), c) 31—33 (78), d) 28—32 (78). Bullen: a) 54—61 (103), 3) 51—57 (98), c) 46—50 (92), d) —. Kühe: a) 52—55 (97), b) 45—49 (90), c) 31—39 (78), d) 28—32 (78). Ferkeln: a) 56—61 (106), b) 45—55 (100). Ferkel: a) —. Kälber: a) —, b) 75—80 (125), c) 67—73 (117), d) 60—66 (115), e) —. Schafe: a) 1. —, 2. 62—66 (128), b) 51—60 (117), c) 40—50 (106), d) —. Schweine: a) 55—56 (103), b) 56 bis 57 (73), c) 58 (77), d) 56—57 (78), e) 54—55 (78), f) —, g) 47—50 (85). Von dem Auftrieb sind 38 Rinder und 80 Schweine ausländischer Herkunft. Ueberstand: 9 Rinder, davon 5 Ochsen 3 Bullen, 1 Kuh, außerdem 151 Schafe und 68 Schweine. Geschlechtsgang: Rinder gut, Kälber mittel, Schafe schlecht, Schweine langsam.

Verantwortlich für Politik und Redaktion: Dr. W. Debes. Für Verkehr und Druck: H. J. Schmidt. Die Anzeigen: H. J. Schmidt, alle in Dresden, Poststraße 17. Druck und Verlag: Germania A.-G., Filiale Dresden.

**Katholische Stellenvermittlung im Bistum Meißen empfiehlt Hausmädchen mit langjährig. Zeugnissen.**

Zu melden in  
Dresden, Sidonienheim, Portikusstr. 12, II.  
Leipzig, Elisabethheim, Rudolfstr. 5  
Bautzen, Bahnhofstr. 4, Frä. Dilger  
Chemnitz, kath. Pfarramt, Roßmarkt 9.

**EIN ANRUF GENÜGT**

wenn Sie Anzeigen aufgeben oder Drucksachen bestellen wollen. Einer unserer Vertreter kommt sofort zur Entgegennahme Ihrer Wünsche

Germania, Akt.-Ges.  
Filiale Dresden, Polierstr. 17

21012

Die erste grundlegende Publikation über Kaplan Fahsel

Soeben erschienen:

## KAPLAN FAHSEL

In seinem Werdegang unter Zuhilfenahme seiner Briefe und Aufzeichnungen dargestellt von HENRIETTE v. GIZYCKI

128 Seiten 8<sup>o</sup> mit Bildern in Kupferstichdruck elegant kartoniert 3.— Mk., geb. in Ganzleinenwand 4.20 Mk.

Von größtem Interesse ist es zweifellos, den höchst eigenartigen Werdegang des bekannten Konvertiten, Priesters und Predigers dargestellt zu finden von einer Persönlichkeit, die ihn seit 22 Jahren aus nächster Nähe kennt und die gerade die Jahre seiner Konversion genau zu beobachten Gelegenheit hatte. Diese 22 Jahre umfassen die Entwicklung des höheren Schülers Fahsel bis hin zu seiner Konversion und darüber hinaus bis in unsere Tage.

Ein Leser des Manuskriptes urteilt wie folgt:

Bilder tauchen vor uns auf von stärkstem Leben und scharfen Kontrasten. Wir sehen einen jungen Menschen sich herauszuringen aus dem typischen Milieu des Berliner Westens, erleben die vermittelte Übergänge von modernster Umrechnung zu philosophischer Einsamkeit, von freier Vernunftforschung zu gottgebundener Mythe, von subjektiver Frömmigkeit zu dogmatischem Christentum, von dunkler Unbekanntheit zu tagelanger Öffentlichkeit. Alles dieses aber vollzieht sich in merkwürdiger Selbstverständlichkeit und Sicherheit trotz aller geistigen Versuchungen, trotz Krieg, Armut, Krankheit, Feindschaft und Verunsicherung.

Niemand wird dieses Buch lesen ohne inneren Gewinn.

Vor allem aber gibt es denen einen Einblick in das Wesen und die Art des bekannten Kaplans, die ihn in seinen Vorträgen gehört haben oder noch hören wollen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen

Buchverlag Germania A.-G., Berlin SW 48, Puttkamerstrasse 19

Junge, monatlich gepüfte

## Klavierlehrerin

Schülerin von Prof. Reichmüller, sucht noch einige Schüler, Anfänger und Fortgeschrittene.  
Ella Kölbler, Leipzig N. 22, Kirchbergstraße 48, I.

## Stavierunterricht

gründlich, erteilt konst. geb. Lehrerin zu mögl. Breiten  
Dresden, Chemnitz Str. 1, p.

## Speise-Zwiebeln

schöne runde seltener, beste Winterware, 50 kg mit Sack ab von Dresden-N.

4.00 nach auswärts gegen Nachnahme unfrankiert.

Paul Neumann, Altenweddingen b. Magde.

## Pianos Flügel

von hervorragender Güte und Tonschönheit

sollen preiswert.

Teilzahlung! Leihpianos!

## Rabe

Dresden, Zirkustr. 30.

## Dresdner Theater

Opernhaus

Abend: 7, 9 Uhr  
Der Wildschütz (1/8)

Donnerstag  
Abend: 7, 9 Uhr  
Sizilianische Bauernheire  
Der Bajazzo (1, 8)

Schaupreisaus

Abend: 7, 9 Uhr  
Der Sturm (8)

## Elektrische Anlagen

Carl Schmidt, Dresden-A.  
Ammonstr. 40 R-I 28648

für die Dresdner Theater-gemeinde des Bühnenvereins  
Rein öffentl. Kartenverkauf.  
Niobe (8)  
9.30, 11.30, 1.30, 3.00, 9.00  
9201-9400 u. 9701-10700

## Die Komödie

Abend: 7, 9 Uhr  
... Vater sein dazogen sehr  
8.30, 9.1, 11.1, 11.1-1900  
Or. 2: 16-50

Donnerstag  
Abend: 7, 9 Uhr  
... Vater sein dazogen sehr  
8.30, 9.1, 11.1, 11.1-1900  
Or. 2: 51-75

## Feliden-Theater

Kastspiel Johanna Schuberl u. Hammerlänger Wido Thum  
Quelle und folgende Tage  
Abend: 7, 9 Uhr  
Friederike  
8.30, 9.1, 11.1, 11.1-1900  
in den Geschäftsstellen.

## Kentral-Theater

Kastspiel Johanna Schuberl u. Hammerlänger Wido Thum  
Abend: 7, 9 Uhr  
Die drei Musketeiere (8)  
8.30, 9.1, 11.1, 11.1-1900  
Or. 2: 52-55